

Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Bergisch Gladbach

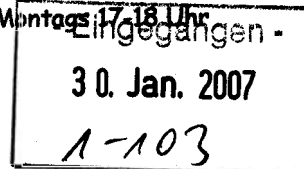
Bergisch Gladbach, 24.01.2007

B 90/ Die Grünen* Rathaus* 51465 Bergisch Gladbach

An den Vorsitzenden des Hauptausschusses
Herrn Bürgermeister K. Orth
Rathaus Adenauerplatz 1
51465 Bergisch Gladbach

Betreff: Antrag für die Sitzung des
Hauptausschusses am 13.02.2007

Telefon+ Fax: 0 22 02/ 14 22 42
fraktion@gruene-gl.de
www.gruene-gl.de
Bürozeiten: mo 17-18 Uhr, die 9-13 Uhr,
do 9-13 Uhr
BürgerInnensprechstunde:
Montags 17-18 Uhr



Grüne

Sehr geehrter Herr Orth,
wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Hauptausschusses vom 13.02.2007 zu setzen:

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine durchgehende Öffnung der Strunde im Rahmen der Umsetzung der Ziele der Regionale 2010 (und der EU-WRRL) zu fordern und gegebenenfalls als zu förderndes Projekt beim Regionale-2010-Ausschuss bei der Bezirksregierung in Köln anzumelden. Darüber hinaus soll auch die Anschlussöffnung im Bereich Johannisplatz, Kiepermühle, Stadthaus und Forumpark in das Konzept integriert werden.

Begründung:

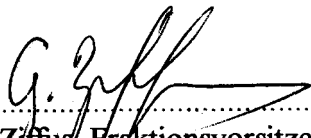
Die durchgehende Öffnung der Strunde im Stadtgebiet Bergisch Gladbach ist eine Voraussetzung für die Aufnahme von Maßnahmen im Stadtgebiet Bergisch Gladbach in den Förderkatalog der Regionale 2010. Die Behauptung, eine derartige Öffnung sei nicht möglich, erscheint als nicht haltbar.

Die Strunde war einst die Lebensader der Innenstadt. Es ist auch ein Stück Respekt vor der Kulturschichte, wenn wir den unhaltbaren Zustand der weitgehenden Verrohrung beenden.

Die durchgehende Verrohrung auf einer Strecke von 2,5 km beeinträchtigt die Selbstreinigungskraft der Strunde erheblich. Da Wasser der Strunde weiter westlich in die Grundwasserspeicher der Wasserwerke am Ostrand der Kölner Bucht versickert, ist der derzeitige Zustand nicht haltbar.

Nach neuem EU-Recht und dem daran orientierten Landeswassergesetz gilt, dass derartige Öffnungen nicht aus Mitteln des Kameralhaushaltes sondern aus Mitteln des Abwasserwerkes zu finanzieren sind.

Mit freundlichen Grüßen


G. Ziffus, Fraktionsvorsitzender


Dr. U. Steffen Umweltsprecher

